

Hautschutzplan

für Pflegepersonal



Typische Gefährdungen der Haut:

- häufiges Händewaschen
- Kontakt mit aggressiven Substanzen
- langes Tragen von Schutzhandschuhen
- häufiger Kontakt mit Wasser

WAS

WANN

WOMIT



Hautschutz

Vor Arbeitsbeginn.
Vor dem längeren Tragen von Handschuhen.
Nach dem Händewaschen.

- Desolind Protect**
Hautschutzcreme
- prolind Hautschutzcreme sensitive*
hypoallergene Hautschutzcreme ohne Duft- und Konservierungsstoffe*



Schutzhand- schuhe

Bei Kontakt mit Blut, Sekreten, Ausscheidungen (z. B. Blutentnahmen, Injektionen).
Bei längerem Kontakt mit Wasser (z. B. Körperpflege).
Bei Anwendung wirkstoffhaltiger Produkte (z.B. Aktivgel, Rheumasalbe, Cortisonpräparate).

ungepuderte Einmalhandschuhe verwenden
Einmalhandschuhe

Bei Kontakt mit Flächendesinfektions-, Instrumentendesinfektions- oder Reinigungsmitteln.

chemikalienbeständige Handschuhe



Hygienische Händedesinfektion

Bei Arbeitsbeginn.
Vor aseptischen Tätigkeiten (z. B. Injektionen, Infusionen, Wundversorgung).
Vor jedem Umgang mit Lebensmitteln. Vor und nach direktem Kontakt zu Patienten/Bewohnern.
Nach Kontakt mit Blut, Sekreten, Ausscheidungen oder damit kontaminierter Gegenstände – auch wenn Handschuhe getragen wurden.
Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patienten-/Bewohnerumgebung.
Nach Toilettenbesuch.

- Aseptoman**
alkoholische Händedesinfektion mit Rückfetter
- Aseptoman Parfümfrei**
alkoholische Händedesinfektion mit Rückfetter
- Aseptopur**
alkoholische Händedesinfektion



Hautreinigung

Bei Arbeitsbeginn.
Bei sichtbarer Verschmutzung.

- pH-hautneutrale Waschlotionen verwenden
- Desowasch Kamille**
hautpflegende Waschlotion für besonders beanspruchte Haut
- Desowasch HR**
hautpflegende Waschlotion für beanspruchte Haut
- Desowasch Sensitive**
hautpflegende Waschlotion



Hautpflege

Am Arbeitsende.

- Desolind soft**
Pflegelotion für beanspruchte Haut
- prolind Pflegecreme sensitive*
hypoallergene Pflegecreme ohne Duft- und Konservierungsstoffe*

* entsprechend der Empfehlungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.
Hautschutzplan erstellt auf der Grundlage der Empfehlungen der bgw sowie der TRGS 401.